

Pressemitteilung

Verleihung des Thüringer Forschungspreises durch Kultusminister Goebel

Am morgigen Donnerstag wird Thüringens Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel (CDU) den Thüringer Forschungspreis 2006 in Ilmenau verleihen. Mit dem Preis werden seit 1995 in Thüringen tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Forschungs- und Entwicklungsleistungen ausgezeichnet. Dotiert ist die Auszeichnung mit insgesamt 21.000 Euro.

Kultusminister Goebel gratuliert den Preisträgern: „Seit 1995, nunmehr also zum 12. Mal, vergibt der Freistaat den Thüringer Forschungspreis. Mit der diesjährigen Auszeichnung wurden so bisher 39 Einzelwissenschaftler oder Forschergruppen geehrt. Diese Leistungseliten bringen unser Land voran und tragen dazu bei, dass die Thüringer Forschungslandschaft innovativ, flexibel und leistungsfähig bleibt. In diesem Sinne danke ich allen Preisträgern für ihr großes Engagement und wünsche ihnen auch künftig viele innovative Ideen.“

Zeit:

Donnerstag, 1. Februar 2007, 13.30 Uhr

Ort:

Ilmenau, Technische Universität, Gustav-Kirchhoff-Platz 1, Audimax

Ausgezeichnet werden:

im Bereich Grundlagenforschung

- Dr. Helen Morrison, Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut e. V. in Jena: „Eine neue Tumorsuppressor-Kaskade“ (Die Arbeit beschäftigt sich mit so genannten „Zell“-Bremsen, die das weitere Wachsen von Tumoren und Wucherungen verhindern.)
- Prof. Dr. Hartmut Rosa, Friedrich-Schiller-Universität Jena: „Beschleunigung – Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne“ (Die Arbeit setzt sich mit den immer rasanter fortschreitenden gesellschaftlichen Veränderungen auseinander und behandelt in diesen Zusammenhang theoretisch die Begriffe „Zeit“ und „Beschleunigung“)

im Bereich Angewandte Forschung

- Forschergruppe Prof. Dr. André Thess, Prof. Dr. Yuri Kolesnikov, Dr. Christian Karcher und Dr. Evgeny Votyakov, Fakultät für Maschinenbau der Technischen Universität Ilmenau: „Entwicklung eines berührungslosen Strömungsmessverfahrens für Hochtemperaturschmelzen“ (Die Arbeit beschäftigt sich mit der Durchflussmessung von Flüssigkeiten. Von der Forschergruppe wurde ein berührungsloses Flügelrad zur Durchflussmessung in Metallschmelzen entwickelt.)
- Forschergruppe der Prof. Dr. Reiner S. Thomä, Prof. Dr. Tad Matsumoto, Dr. Andreas Richter, Dipl.-Ing. Christian Schneider, Dipl.-Ing. Markus Landmann, Dipl.-Ing. Gerd Sommerkorn und Dipl.-Ing. Uwe Trautwein, Fakultät für Elektrotechnik und

31.01.2007



Thüringer Kultusministerium
Der Pressesprecher
